

Dokumentation „Vernetzungstreffen junge Aktive in der Selbsthilfe“ im Rahmen des Projekts „Selbsthilfe der Zukunft“ der BAG SELBSTHILFE

am 22. April 2021 Online Meeting

Im November des letzten Jahres wurde mit der Zukunftswerkstatt „Vernetzungstreffen junge Aktive in der Selbsthilfe“ erstmals ein Austauschangebot für alle ehrenamtlich aktiven Betroffenen unter 35 geschaffen. Die Teilnehmenden dieser Veranstaltung gaben ein überaus positives Feedback und äußerten den Wunsch nach weiteren Vernetzungsangeboten. Der Austausch junger Aktiver in den Verbänden unterstützt diese darin, ihre Angebote für junge Betroffene zu erweitern und so ihre Attraktivität in dieser Zielgruppe zu erhöhen.

Anknüpfend an diese erste Veranstaltung wurde durch das Projekt „Selbsthilfe der Zukunft“ ein weiteres Treffen für junge Betroffene initiiert. Schwerpunkte der Veranstaltung waren moderne **Engagement-Formen** und der Gewinn von **Kompetenzen** und **Qualifikationen** durch ein Engagement in der Selbsthilfe. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde in einem praxisorientierten Workshop das Thema Moderation als Kompetenztraining vertieft.

Zu Beginn der Veranstaltung leitete der Projektmitarbeiter Marius Schlichting in einer Keynote in das Thema „Selbsthilfe und Kompetenzgewinn: Wie das Ehrenamt die Vita beeinflusst“ ein. Gerade der Zugewinn neuer Kompetenzen kann ein Anreiz für junge Menschen sein, sich in der Selbsthilfe zu engagieren.



The slide features a header with the B.A.G. SELBSTHILFE logo on the left, the BARMER logo in the center, and a small logo for the German Federal Government on the right. The main text is centered and reads: 'Selbsthilfe und Kompetenzgewinn: Wie das Ehrenamt die Vita beeinflusst.' Below this, the speaker's name 'Marius Schlichting' and the project name '„Selbsthilfe der Zukunft“' are listed. At the bottom, there is a horizontal bar with a colorful silhouette of a diverse group of people.

Herr Schlichting ging näher darauf ein, wie Kompetenzen, die in einem Ehrenamt gewonnen werden, den Lebenslauf und die persönliche Entwicklung positiv beeinflussen können und welche Angebote hierzu in der Selbsthilfe bereits gemacht werden. Im Vortrag thematisierte

Herr Schlichting vor allem auch den Nachweis solcher Fertigkeiten in Form von Zertifikatskursen.

Anschließend wurde das Thema „Moderne Engagementformen für eine junge Selbsthilfe“ durch die Projektmitarbeiterin Eva Kauenhowen eingeleitet. Ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Bestandteil der Selbsthilfearbeit. Oft wissen Interessierte aber gar nicht, welche Möglichkeiten es gibt sich zu engagieren. Darüber hinaus erscheinen insbesondere langfristige Ehrenämter schwer vereinbar mit beruflichen und privaten Verpflichtungen. Vor allem in Transitionsphasen, wie dem Abschluss einer beruflichen Ausbildung oder dem Einstieg in die Familienplanung, kann es schwierig sein, ein Ehrenamt auszuüben.

B.A.G
SELBSTHILFE

BARMER

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Moderne Engagementformen für eine junge Selbsthilfe

**Vernetzungstreffen „Junge Aktive in
der Selbsthilfe“**

am 22. April 2021

Eva Kauenhowen

BAG SELBSTHILFE

1

In ihrem Vortrag ist Frau Kauenhowen auf die Ergebnisse des Vierten Deutschen Freiwilligen Surveys eingegangen. Dieser belegt, dass die Bereitschaft zum Engagement gerade bei jüngeren Menschen besonders hoch ist, die Anforderungen an ein Ehrenamt sich aber gewandelt haben und moderne, flexible Arbeitsformen eine besonders ansprechend für diese Zielgruppe sind. Die Teilnehmenden wurden agil in den Vortrag einbezogen und konnten direkt zu Beginn ihre Erwartungen an ein modernes Ehrenamt kommunizieren. Die Angaben der Teilnehmenden deckten sich mit den Erwartungen durch die Daten des Freiwilligen Surveys.

Was bedeutet modernes Engagement für dich?

Mentimeter



12

Gemeinsam wurde festgestellt, dass einige Verbände durchaus ansprechende Angebote für jüngere Mitglieder machen, bei anderen aber solche Angebote noch weniger umgesetzt oder nicht transparent kommuniziert werden.

Bietet dir dein Selbsthilfeverband attraktive Möglichkeiten des Engagements?

Mentimeter



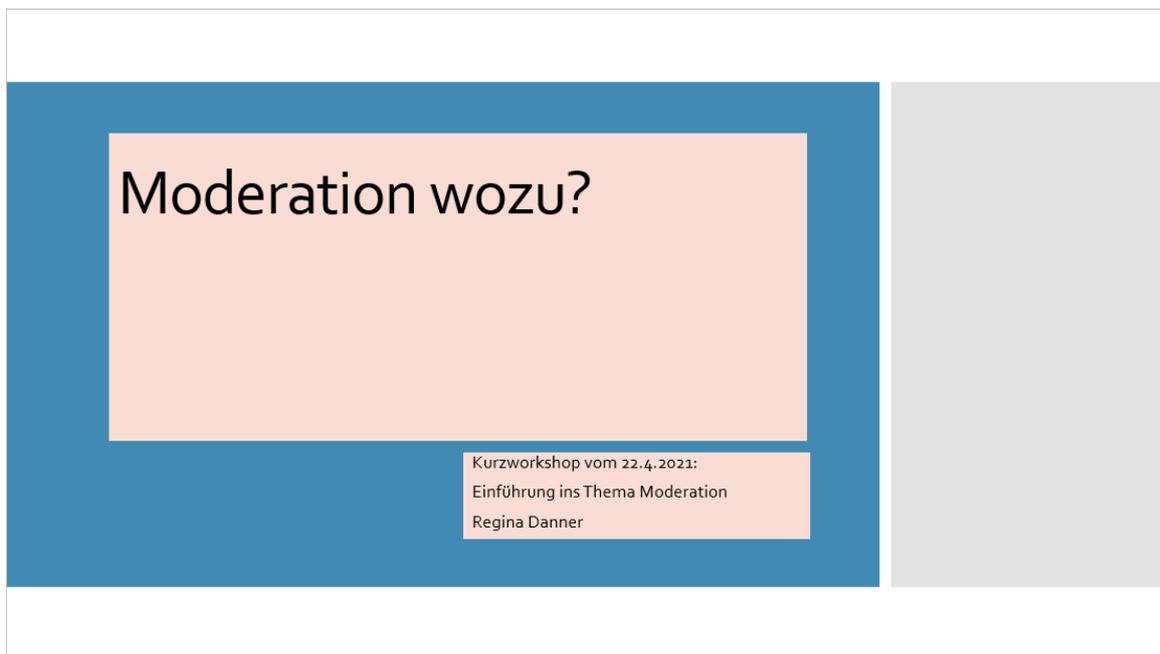
11

Im Anschluss an den Vortrag fanden Diskussionen in Kleingruppen statt, die dann gemeinsam im Plenum vorgestellt wurden.

Kernthemen der Teilnehmenden waren digitale Angebote und exklusive Gruppen für junge Betroffene. Einige Teilnehmende wünschten sich, dass die Bereitschaft neue Ideen auszuprobieren in den Verbänden gesteigert würde und sie bei der Umsetzung der Ideen unterstützt werden. Besonders großes Interesse bestand auch an der Mitwirkung an politischen Themen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung stelle Lukas Kraft sein Engagement im Jugendausschuss der Deutschen Zöliakie Gesellschaft und seine Mitarbeit an den Jugendcamps des Verbandes vor. Unter dem Aspekt kurzfristiges vs. Langfristiges Engagement konnte Herr Kraft aus beiden Perspektiven berichten und erläutern, worin seiner Meinung nach Vor- und Nachteile liegen. Die anschließende Gruppendiskussion beschäftigte sich mit der Frage, wie kurz- und langfristige Mitarbeit in einem Verband gestaltet werden kann und worin junge Betroffene hier Herausforderungen sehen. Die Teilnehmenden wünschen sich mehr Flexibilität im Ehrenamt und die Möglichkeit Aufgaben arbeitsteilig anzugehen. Sie stimmen darin überein, dass gerade die Möglichkeit sich projektbezogen zu engagieren ein niedrigschwelliger Einstieg in die Mitarbeit in einem Verband sein kann und gut mit ihrer Lebensphase zu vereinbaren ist. Junge Menschen sollten ihrer Meinung nach in den Verbänden sichtbar gemacht werden, um so neue Interessierte anzusprechen.

Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigte sich praxisorientiert mit dem Thema Kompetenzgewinn durch Schulungen.



In einem Workshop zum Thema Moderation vermittelte die externe Referentin Regina Danner Wissen an die Teilnehmenden und gab einen Einblick in die Zertifikatsschulungsreihe der BAG SELBSTHILFE. Diese Kompetenzreihe soll den Verbänden als Vorlage dienen, um in den eigenen Reihen Angebote für junge Menschen zu schaffen und so einen weiteren Anreiz zur Mitarbeit im Verband zu setzen. Neben dem theoretischen Wissen, welches im Input-Vortrag vermittelt wurde, wurden auch praxisorientierte Übungen durchgeführt, mit welchen den Teilnehmenden bestimmte Aspekte des Themas Moderation nahegebracht werden sollten.

Im Anschluss fanden weitere Diskussionen statt, in der die Themen des Input-Vortrags sowohl in Kleingruppen, als auch abschließend im gesamten Plenum, besprochen wurden. Dabei stellte sich heraus, dass viele der Teilnehmenden, während ihres ehrenamtlichen Engagements, schon als Moderierende aufgetreten sind oder Beobachtungen zu verschiedenen Arten der Moderation machen konnten.

Die Teilnehmenden haben den regen Austausch bei dem Treffen sehr gelobt und sind daran interessiert, dieses Format weiterzuführen. Die gegenseitigen Berichte geben neue

Denkanstöße und können dabei unterstützen eine junge Selbsthilfe in den Verbänden aufblühen zu lassen.

Vernetzungstreffen „Junge Aktive in der Selbsthilfe“
im Rahmen des Projekts
„Selbsthilfe der Zukunft“ der BAG SELBSTHILFE

am 22. April 2021
Online Meeting

- Tagungsprogramm -

Beginn 16:00 Uhr
Ende 19:30 Uhr

16:00 Uhr	Begrüßung und Keynote Selbsthilfe und Kompetenzgewinn: Wie das Ehrenamt die Vita beeinflusst Marius Schlichting, <i>BAG SELBSTHILFE e.V., Projektmitarbeiter</i> <i>„Selbsthilfe der Zukunft“</i>
16:30 Uhr	Input - Moderne Engagementformen für eine junge Selbsthilfe Eva Kauenhowen, <i>BAG SELBSTHILFE e.V., Projektmitarbeiterin</i> <i>„Selbsthilfe der Zukunft“</i> Anschließende Diskussion und Reflektion in Break-Out-Räumen
17:10 Uhr	Diskussion: Kurzfristiges Engagement vs. Langfristige Verpflichtungen Input von Lukas Kraft, Jugendausschuss DZG e.V. Anschließender Austausch in Break-Out-Räumen
17:30 Uhr	Pause
17:45 Uhr	Vorstellung einer Kompetenzschulungsreihe der BAG SELBSTHILFE zur Weiterbildung junger Betroffener Marius Schlichting, <i>BAG SELBSTHILFE e.V., Projektmitarbeiter</i> <i>„Selbsthilfe der Zukunft“</i>
18:00 Uhr	Workshop: Moderation, Wozu? Regina Danner
19:30 Uhr	Verabschiedung Eva Kauenhowen, <i>BAG SELBSTHILFE e.V., Projektmitarbeiter*in</i> <i>„Selbsthilfe der Zukunft“</i>

Gefördert durch:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BARMER